

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein Klage-Lied über Rückfällige und stillestehende Seelen

Buntzlau, 1751

VD18 13214063

III. O ihr stillstehende und zurückgehende Seelen, dencket doch an euren
vorigen seligen Zustand.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194196)

Denn was du erst anfängst, das willst du vollenden.
So ziemt es den weisen und mächtigen Händen.

Röm. 11, 29. Phil. 1, 6.

III.

O ihr stillstehende und zurückgehende Seelen,
dencket doch an euren vorigen seligen
Zustand.

Euch aber, ihr stillegestandene Schafe,
12.
Euch bitten wir weinend, erwacht doch vom Schlafe!
Wir rufen, wir locken, wir seuffzen und flehen:
Ach laßt uns doch nicht euren Untergang sehen!

13.

Ihr habt ja den Jammer der Sünden empfunden.
Ihr suchtet die Freystadt der blutigen Wunden.
Ihr batet den Heiland mit Seuffzen und Thränen.
Ihr süßtet ein süßes und heftiges Sehnen.

14.

Im Blute des Lammes beständig zu weiden,
Das war euch die einkiae Quelle der Freuden.
Ihr lerntet euch muthig zu Jesu bekennen.
Ihr wolltet in heiliger Liebe entbrennen.

15.

Ihr slobet die Freundschaft der weltlichen Brüder.
Ihr wähltet euch Christi vereinigte Glieder.
Mit gläubigen Frommen Gemeinschaft zu pflegen,
Das gab euch Erquickung und göttlichen Segen.

16.

So waret ihr ernstlich, die Sünde zu meiden.
So wurdet ihr willig, mit Jesu zu leiden.
So konnten euch irdische Dinge nicht laben.
Denn nichts war euch süßer, als Jesum zu haben.

IV. Halz